

«Abschied» von Patrick Kaufmann

Der Balzner Künstler zeigt seine neuesten Werke in der Tangente



Der Balzner Künstler Patrick Kaufmann verabschiedet sich mit einer Ausstellung in der Tangente von Liechtenstein.

Foto job

Am Donnerstag, den 27. Januar 2000, um 19 Uhr, eröffnet die Galerie Tangente in Eschen die Ausstellung «Abschied» von Patrick Kaufmann aus Balzers.

Vernissageredner ist Pio Schurti und Ursula Braun wird für musikalische Umrahmung sorgen. Patrick Kaufmann wird Liechtenstein verlassen, um im benachbarten Deutschland «neue Luft» zu schnuppern – deshalb der Titel dieser Ausstellung. Kaufmann will eine andere Umgebung versuchen umzusetzen, in neue Dimensionen eindringen, mit neuem Gedankengut spielen, Kreativität aus Erlebtem, Gesehenem und Geträumtem schöpfen, den positiven und negativen Pol miteinander verbinden, eine Synthese aus einer wirklichen

und unwirklichen Landschaft schaffen, diese jedoch klar von «Gegebenem» abtrennen. Abschied ist gleichzeitig ein Hiersein und auch ein Abschweifen in ein anderes Bewusstsein. Er will diese Wirklichkeit mit anderen Dimensionen in einer Landschaft herstellen, mit Gefühlen verbinden, mit einer Sehnsucht für die Weite, das Unendliche im Bild festhalten. Er muss in die Ferne gehen, um diese Weite des Lebens zu ergründen, das Gemalte in die Wirklichkeit umzusetzen, wie wenn er einen Traum in die Realität umsetzen würde und mit der Wirklichkeit auf der Leinwand zu verbinden – das ist das Ziel seines jetzigen Verständnisses seiner Malerei. Also einerseits eine reale und andererseits eine unwirkliche, geträumte Landschaft miteinander zu verbinden, um das Gefühl von Zeit aufzuheben.

Do., Fr. 17 bis 20 Uhr; Sa., So. 15 bis 18 Uhr.

MITTWOCH, 26. JANUAR 2000

Vaterland